



Das neue Kammerorchester Ruhr

begeistert beim Jubiläumskonzert in Lünen

Lünen. Das neugegründete Kammerorchester Ruhr unter der Leitung von Fabian Reichart gab sein erstes Konzert im Rahmen des Jubiläumsjahres der Gemeinde Lünen. Das Konzert bot unter anderem Kompositionen von Edvard Grieg und Edward Elgar.

Im Rahmen des Jubiläumsjahres „125 Jahre Gemeinde Lünen“ hatten sich am Samstag, dem 13. September 2025 mehr als siebzig Musikliebhaber im Gemeindezentrum der Neuapostolischen Kirche an der Bebelstraße versammelt, um eine besondere musikalische Zeitreise zu erleben.

Die elf Mitglieder des Orchesters eröffneten das Konzert mit einem Werk des zeitgenössischen Komponisten Holger Hantke (*1951) in einer Fassung für Streicher. „Wir sind, o Herr, wohl in der Welt“ erinnerte sowohl Akteure als auch Zuhörer an die Epoche, in der Bezirksorchester und große Hallen-Gottesdienste ein prägender Teil des musikalischen Lebens in der Neuapostolischen Kirche Nordrhein-Westfalens waren.

Edward Elgar – Eleganz aus England

Anschließend führte Fabian Reichart die Zuhörer in die Welt von Edward Elgar (1857–1934) ein. Dessen Serenade für Streicher in e-Moll, entstanden 1892, ist in drei Sätzen komponiert und gehört zu den Lieblingswerken des Komponisten selbst.

Elgar, aufgewachsen in einfachen Verhältnissen in Worcester, England, verhalf dem Konzert mit seiner eleganten, gefühlvollen Musik zu einem besonderen historischen Flair.

Edvard Grieg – Musik als literarisches Echo

Von England ging es weiter nach Norwegen: Die Holberg-Suite von Edvard Grieg (1843–1907), die im Konzert zu Gehör gebracht wurde, entstand anlässlich des 200. Geburtstags des Dichters Ludvig Holberg im Jahr 1884.

Grieg komponierte die Suite als Sammlung von Charakterstücken, die den Stil des frühen 18. Jahrhunderts aufgreifen, dabei aber unverkennbar seine eigene musikalische Handschrift tragen.

Karl Jenkins – Zeitgenössische Klänge

Den Abschluss bildete ein Sprung in die Gegenwart: „Palladio“ von Karl Jenkins (*1944), ein Concerto grosso, dessen Titel an den berühmten italienischen Architekten Andrea Palladio erinnert.

Jenkins überträgt die klare, geometrische Architektur Palladios in musikalische Strukturen; das Motiv des ersten Satzes stammt sogar aus einem Werbespot für Diamanten, den der Komponist 1993 gestaltete.

Ein musikalischer Bogen durch die Zeit

Das Konzert des Kammerorchesters Ruhr bot den Zuhörern einen facettenreichen Bogen von historischen Meisterwerken bis hin zu zeitgenössischer Musik – eine gelungene Hommage an 125 Jahre lebendige Musiktradition in der Gemeinde Lünen. Das Publikum bedankte sich mit einem ausführlichen Applaus.

7. November 2025

Text: [Günter Lohsträter](#), Günter Strewinski

Fotos: [Frank Schuldt](#)

